

16 Zusatzmodul „XML-Datenimport“ für Überweisungen und Lastschriften

Für den Import von XML-Dateien im SEPA-Format (Überweisungen und Lastschriften) kann das Importformat „XML“ genutzt werden. In diesem Kapitel wird auf die Besonderheiten der Einstellungen bei diesem Zusatzmodul eingegangen. Der Arbeitsablauf und die Handhabung der Exportdatei und der Protokolle wurde bereits in der Beschreibung der Profilmaske erwähnt.

Um die Möglichkeit zu schaffen, mehrere XML-Dateien im Rahmen einer Stapelverarbeitung zu importieren und in einer NVORUMS-XML Datei auszugeben, enthält das Profil die Option „Stapelverarbeitung von Dateien“. Ist die Option durch ein Häkchen aktiviert, kann statt eines existierenden XML-Dateinamens auch der Platzhalter „*.“ angegeben werden.

Bei Stapelverarbeitung wird als Platzhalter *.* angegeben!

Schritt 2 - Importdatei aus externer Datenquelle: Stapelverarbeitung von Dateien?

Importformat: XML

Schritt 6 - Exportdatei: Quelle sichern in: *

Datenfeld	Importfeld
Betrag	BETRAG
BIC des Einreichers	EINREICHERBIC
IBAN des Einreichers	EINREICHERIBAN
Name des Einreichers	EINREICHERNAME
BIC des Empfängers	EMPAENGERBIC
IBAN des Empfängers	EMPAENGERIBAN
Name des Empfängers	EMPAENGERNAME
Kontoname (optional)	EINREICHERNAME
Verwendungszweck	VWZ

16.1 Überweisungen

Bitte beachten Sie, dass Sie eine SEPA-XML-Überweisungsdatei auch nur mit dem DC-Cruncher Profil für Überweisungen verarbeiten können!

16.1.1 Ohne Stapelverarbeitung

Ist die Stapelverarbeitung nicht aktiviert, kann eine beliebige Datei als Importdatei ausgewählt werden.

Aufgrund der im Programmcode hinterlegten SEPA-Tags werden die Daten aus der Datei importiert und in der zentralen Tabelle „Daten“ im DC-Cruncher aufbereitet. Da hierbei auch die Einreicherinformationen ausgelesen werden, sollten Sie im Schritt 4 bei der Feldzuordnung auch die Tabellenfelder für den Einreicher verwenden und nicht die ggf. bisher eingestellten Systeminformationen des Einreichers.

16.1.2 Mit Stapelverarbeitung

Wurde die Option Stapelverarbeitung aktiviert, tragen Sie bei Importdatei den Platzhalter „*.“ ein und wählen Sie das Importformat „XML“ aus.

Bei der Stapelverarbeitung für Überweisungen müssen die Dateinamen der Importdateien zwingend mit „pain.001.001.03“ beginnen!

Beim Datenimport werden alle Dateien beginnend mit diesem Dateinamen verarbeitet. Hierbei erfolgt eine temporäre Umbenennung der Dateien während des Einlesevorgangs. Alle Daten werden in der zentralen Tabelle „Daten“ im DC-Cruncher gesammelt. Bei der Ausgabe wird pro Einreicherkonto eine Datei inkl. der jeweiligen Protokolle erzeugt.

Die Quelldateien werden in den in Schritt 6 anzugebenden Pfad „Quelle sichern in“ nach Abschluss des Verarbeitungslaufs geschrieben. Danach erfolgt eine automatische Löschung der Dateien im Importpfad. Damit kann gewährleistet werden, dass es nicht zu einer Doppelverarbeitung kommt.

Neben Begleitzettel und Ausgabeprotokoll wird zusätzlich ein Gesamtprotokoll der Verarbeitung erstellt.

16.1.3 SEPA-Tags für Überweisungen

Tag	Dateninhalt	Zielfeld / Verwendung
<ReqdExctnDt>	Fälligkeitsdatum	Für Profilanzeige
<NbOfTx>	Anzahl Positionen	Für Protokoll
<Dbtr>	Einreichername	Einreichername u. Kontoname
<DbtrAcct> <IBAN>	EinreicherIBAN	EinreicherIBA
<DbtrAgt> <BIC>	EinreicherBIC	EinreicherBIC
</InstdAmt>	Betrag	Betrag
<BIC>	EmpfängerBIC	EmpfängerBIC
<Nm>	Empfängername	EmpfängerName
<IBAN>	EmpfängerIBAN	EmpfängerIBAN
<Ustrd>	Verwendungszweck	VWZ

16.2 Lastschriften

Bitte beachten Sie, dass Sie eine SEPA-XML-Lastschriftdatei auch nur mit dem DC-Cruncher Profil für Lastschriften verarbeiten können!

16.2.1 Ohne Stapelverarbeitung

Ist die Stapelverarbeitung nicht aktiviert, kann eine beliebige Datei als Importdatei ausgewählt werden.

Aufgrund der im Programmcode hinterlegten SEPA-Tags werden die Daten aus der Datei importiert und in der zentralen Tabelle „Daten“ im DC-Cruncher aufbereitet. Da hierbei auch die Einreicherinformationen ausgelesen werden, sollten Sie im Schritt 4 bei der Feldzuordnung auch die Tabellenfelder für den Einreicher verwenden und nicht die ggf. bisher eingestellten Systeminformationen des Einreichers.

16.2.2 Mit Stapelverarbeitung

Wurde die Option Stapelverarbeitung aktiviert, tragen Sie bei Importdatei den Platzhalter „*.“ ein und wählen Sie das Importformat „XML“ aus.

Bei der Stapelverarbeitung für Überweisungen müssen die Dateinamen der Importdateien zwingend mit „pain.008.001.03“ beginnen!

Beim Datenimport werden alle Dateien beginnend mit diesem Dateinamen verarbeitet. Hierbei erfolgt eine temporäre Umbenennung der Dateien während des Einlesevorgangs. Alle Daten werden in der zentralen Tabelle „Daten“ im DC-Cruncher gesammelt. Bei der Ausgabe wird pro Einreicherkonto eine Datei inkl. der jeweiligen Protokolle erzeugt.

Die Quelldateien werden in den in Schritt 6 anzugebenden Pfad „Quelle sichern in“ nach Abschluss des Verarbeitungslaufs geschrieben. Danach erfolgt eine automatische Löschung der Dateien im Importpfad. Damit kann gewährleistet werden, dass es nicht zu einer Doppelverarbeitung kommt.

Neben Begleitzettel und Ausgabeprotokoll wird zusätzlich ein Gesamtprotokoll der Verarbeitung erstellt.

16.2.3 SEPA-Tags für Lastschriften

Tag	Dateninhalt	Zielfeld / Verwendung
< ReqdColltnDt>	Fälligkeitsdatum	Für Profilanzeige
<NbOfTx>	Anzahl Positionen	Für Protokoll
< Cdtr>	Einreichername	Einreichername u. Kontoname
< CdtrAcct> <IBAN>	EinreicherIBAN	EinreicherIBA
< CdtrAgt> <BIC>	EinreicherBIC	EinreicherBIC
<InstdAmt>	Betrag	Betrag
<BIC>	EmpfängerBIC	EmpfängerBIC
<Nm>	Empfängername	EmpfängerName
<IBAN>	EmpfängerIBAN	EmpfängerIBAN
<Ustrd>	Verwendungszweck	VWZ

16.3 Neues Gesamtprotokoll

Gesamtprotokoll der Verarbeitung

Montag, 9. Oktober 2023

12:16:21

Einreichername: HANDELSHAUS
Einreicher IBAN: DE65666500859100323008
ReferenzNr NVORUMS: 20231005NVorUmsSCT00000269-1

Quelldatei	Gesamtsumme	Transaktionen
pain.001.001.03-DE93701900000000056775-202309111257.xml	16.710,00 €	2,00
Gesamtsummen:	16.710,00 €	2,00
Gesamtsummen:	16.710,00 €	2,00

16.4 Batchverarbeitung

Für die Nutzung der Stapelverarbeitung in Kombination mit der Batchverarbeitung wurde die Routine entsprechend erweitert und die notwendigen Felder in der Profiltabelle hinterlegt.